



Österreichische
Apothekerkammer

Statement Mag. Heinrich Burggasser

Präsident der Österreichischen Apothekerkammer

Österreich ist von der internationalen Fälschungswelle deutlich weniger betroffen als viele andere Länder, weil der Internetversand von Medikamenten in Österreich nicht erlaubt ist. Die Arzneimittel aus den österreichischen Apotheken sind qualitativ hochwertig und sicher. *„Das österreichische Apothekensystem mit seiner effizienten Arzneimittelkontrolle bis hin zur Abgabe bietet den Konsumenten die größtmögliche Arzneimittelsicherheit. Medikamentenfälschungen haben bei uns keine Chance,“* betont Mag.pharm. Heinrich Burggasser, Präsident der Österreichischen Apothekerkammer.

Apothekensystem verhindert Fälschungen

Apotheker achten darauf, dass die abgegebenen Arzneimittel sicher sind. Die Fälle von Arzneimittelfälschungen in Österreich beziehen sich ausschließlich auf den unkontrollierten Internethandel von Medikamenten. Die streng kontrollierte Beschaffung und Abgabe von Medikamenten durch Apotheken in Österreich verhindert, dass Fälschungen in den Arzneimittelverkehr gelangen.

Arzneimittel gehören in die Hände von Fachleuten

Mit Arzneimitteln experimentiert man nicht. Wem seine Gesundheit lieb ist, setzt auf qualitativ hochwertige und sichere Medikamente aus der Apotheke. In Österreich spielen die 1280 Apotheken eine wichtige Rolle als Gesundheitsnahversorger. Insgesamt beraten 5400 Apothekerinnen und Apotheker die Bevölkerung in Gesundheitsfragen. Die Beratungskompetenz ist eine der zentralen Leistungen der Arzneimittelfachleute. Sie erfolgt individuell und auf fachlich hohem Niveau.